

Volck / nur seithero der Zeit / des ersten Ober-
 haupts Caroli Magni ; So können wir der
 grossen Güte und Gnade des Allmächtigen
 Gottes nimmer genug dafür dancken. Aller
 andern geistlichen und leiblichen Wohlthaten
 zu geschweigen / so ist bekant / daß höchstgedach-
 ter grosse Kaysler sich hochweißlich bemühet /
 wie seine liebe Teutschen auch möchten unter-
 richtet und geübet werden / in allen löblichen
 und nützlichen Künsten und Wissenschaften /
 welche ihnen vorhero fast unbekant / frembd
 und gleichsam zugegen gewesen waren ; Dazu
 haben seine Maytt. nöhtig erachtet / eine recht
 gründliche Schreibrichtigkeit der Teutschen
 Sprach / Massen der mehr : höchstgedachte
 Christeligste grosse Kaysler selbst befodert /
 eine Teutsche Grammatica oder Sprachkunst
 zu beschreiben / als welche vor den Anfang al-
 les verständlichen Begriffs in Künsten und
 Sprachen zu achten.

Wiewol nun seine Kayslerliche Majest. nicht
 erlebet / daß solche Sprach Kunst / zu Ihrer er-
 wünschten Vollkommenheit gelanget / so ist
 doch seithero dieselbe so weit gebracht / daß das
 Teutsche Volck / beydes in der Christlichen Leh-
 re / und in löblichen nützlichen Künsten und
 Wissenschaften so hoch und weit kommen / als
 jemals ein Volck unter der Sonnen mag ge-
 foms